

Mehr Wertschätzung für Bäume

Zum Artikel "Kahlschlag in der Bussardstraße" (DK vom 3./4. März), in dem es um Baumfällungen in Gerolfing zugunsten einer Straßenquerung ging.

09.04.2018

Der genannte Artikel hat mich sehr bewegt. Mit großer Enttäuschung schließe ich mich Herrn Eschner (im Artikel zitierter Anwohner, Anm. d. Red.) an. Sicherheit wollen wir zwar alle zu einem gewissen Grad. Allerdings bezweifle ich die von Herrn Binner (Vorsitzender des zuständigen Bezirksausschusses, d. Red.) angeführte Argumentation. Vielmehr schwächt das Argument als Rechtfertigung für diesen Kahlschlag bei einem Vergleich mit Alternativen. Ein Beispiel: Sicherlich hätte die alleinige Errichtung eines Geländers beziehungsweise Zauns das Sicherheitsrisiko für Schulkinder enorm reduziert, wenn dieses überhaupt als solches jemals festgestellt worden wäre. So ein Geländer/Zaun wäre vermutlich günstiger gewesen und ein großes Stück Lebensqualität hätte in einer hervorragenden Lage bewahrt werden können.

Bäume wirken erwiesenermaßen sehr positiv auf das Selbstbewusstsein von Menschen. Damit tragen sie auch zu einer gesunden Entwicklung von Kindern bei. Wer kann das ablehnen? Außerdem können mit der Hilfe von Bäumen in der Stadt natürlich eine hohe Luftqualität, eine ansprechende Optik und ein angenehmes sowie gesundes Stadtklima sichergestellt werden. Angesichts der Tatsache, dass aktuell zahlreiche von der Europäischen Union geförderte Forscher daran arbeiten, die Kommunen bei Bepflanzungsprojekten zu unterstützen, lässt sich die Bedeutung von Stadtbäumen nicht mehr kleinreden. Daher würde ich mir in Zukunft wünschen, Bäumen in der Stadt mit mehr Wertschätzung zu begegnen.

M.Z., Ingolstadt